

Magisterarbeiten der Studienrichtung Musik- und Bewegungspädagogik
 „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“

	VerfasserInnen	Titel	BetreuerInnen
5/2004	I-Wei LIN	Entwicklung und Institutionen der Musikerziehung in Taiwan im Vergleich zum österreichischen System unter Berücksichtigung der Rhythmik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
6/2004	Ruth KLICPERA	Rhythmik als Unterrichtsprinzip in der Volksschule	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskyj
8/2004	Brigitte BERGER-MÖHL	Rhythmik bei Burnout-Symptomen Unter Einbeziehung des Mittels „Stimme“	o.Univ.Prof. Ralph Illini
9/2004	Ulrike MEIJTS	Was bewegt dich so sehr? Ursachen und Symptome von Verhaltensstörungen bei Kindern und unterstützende Angebote der Rhythmik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
9/2004	Margit GASSER	“Klettern, Balancieren, Ausprobieren” – hilft das meinem Kind? Die Arbeitsweise der Bewegungspädagogin Elfriede Hengstenberg als Grundlage für ein therapeutisches Konzept	o.Univ.Prof. Ralph Illini
10/04	Reinhold BRUNNER	Rhythmik mit Erwachsenen. Qualitative Untersuchung von Rhythmikunterricht an einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
03/05	Eva TACHA-BREITLING	Sprache in der Rhythmik. Stellenwert, Erscheinungsformen und Funktionen	o.Univ.Prof. Ralph Illini
03/05	Hanna E. MÜLLER	Die Bedeutung des Lernens über den Leib	o.Univ.Prof. Ralph Illini
05/05	Katharina GANTAR	Kinder erfinden spielend Musik. Improvisation im elementaren Klavierunterricht	o.Univ.Prof. Ralph Illini
05/05	Elisabeth MAUERHOFER	Pädagogisches Konzept zur Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im dritten Lebensjahr. Daniel Sterns entwicklungspsychologische Selbstempfindungsperspektiven und deren pädagogische Relevanz für den Rhythmikunterricht	o.Univ.Prof. Ralph Illini

05/05	Christine KREINECKER	Rhythmik in der Allgemeinbildenden Höheren Schule	o.Univ.Prof. Ralph Illini
06/05	Nora SCHNABL	Begleitete Bewegung. Formen der Bewegungsbegleitung am Schlagwerk in der Rhythmisch-musikalischen Erziehung	o.Univ.Prof. Ralph Illini
08/05	Christine BATIK	Vielseitig ist der Mensch – Rhythmik auch! Angewandte Rhythmik ermöglicht es, mit Hilfe der Multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner menschliche Begabungen zu erkennen. Der Versuch einer Beweisführung anhand einer Pilotstudie.	o.Univ.Prof. Ralph Illini
08/05	Brigitta PROCHAZKA	Bewegte Standpunkte. Körpersprache im Bewerberinterview aus dem Blickwinkel der Rhythmik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
09/05	Birgit ZITZLER	Die Wirkung von Musik auf Körper und Psyche unter Berücksichtigung situationsbedingter, persönlichkeitspezifischer und musikimmanenter Einflussfaktoren. Funktionen und Zielsetzungen von Musik in der Rhythmisch-musikalischen Erziehung	o.Univ.Prof. Ralph Illini
10/05	Waltraud SCHUCH	Die Violine – ein Instrument zur Bewegungsbegleitung. Eine Gegenüberstellung der Bewegungsbegleitung auf der Violine im Tanz zur Zeit des Barock und in der Rhythmisch-musikalischen Erziehung im 20./21. Jahrhundert	o.Univ.Prof. Ralph Illini
10/05	Irmgard BANKL	Bewegung in der Rhythmik. Bewegungsansätze und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Bewegung in der Rhythmik	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskyj
11/05	Gerald SPECHT	Die Gitarre als Synergetisches Erziehungsmittel in der Rhythmisch-musikalischen Erziehung mit Kindern	o.Univ.Prof. Ralph Illini
11/05	Johanna FUCHSBERGER	Wahrnehmungsprozesse in der klavierpraktischen Arbeit mit Musikbeispielen aus Jatekok von György Kurtak	ao.Univ.Prof. Paul Hille
12/05	Petra HORVATH	Über die Notwendigkeit des Singens. Die Bedeutung des Singens für den Menschen und Gesang als unverzichtbares Element im Rhythmikunterricht mit Kindern.	o.Univ.Prof. Ralph Illini
01/06	Carola RYMARZ	Rhythmik im Alter. Versuch einer Annäherung	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskyj

01/06	Katharina GRAF	Der Zauber des Märchens – modern und zeitgemäß im Unterricht. Mit praktischen Beispielen aus der Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
02/06	Carla GÖSSERINGER	Bewegung und Rhythmik als Freizeit- und Bildungsangebot für Menschen ab dem 60. Lebensjahr. Ein Beitrag zur differenzierten Sicht auf den Lebensabschnitt „Alter“	o.Univ.Prof. Ralph Illini
02/06	Verena FUCHS	Schritt für Schritt. Das Gehen als ein rhythmisches Mittel zur Förderung von Fähigkeiten in den Bereichen Bewegung, Wahrnehmung, Denken und Sprache	o.Univ.Prof. Ralph Illini
02/06	Veronika PENGG	Die Wirksamkeit rhythmuspädagogischer Methoden im Einsatz bei psychisch beeinträchtigten Jugendlichen	o.Univ.Prof. Ralph Illini
03/06	Ulrike KATZER	Rhythmik in der Tanzausbildung. Untersuchung über den Einsatz der Rhythmik in der Tanzausbildung am Beispiel der Ballettschule der Wiener Staatsoper.	o.Univ.Prof. Ralph Illini
04/06	Silvia FELLHOFER	Der Bewegungsaspekt in der Rhythmik und der Tanztherapie. Ein Vergleich.	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
06/06	Rita BOESAU-VAVRIK	Bewegung und Beziehung. Aspekte der Lehrer/in- Schüler/in –Interaktion vor dem Hintergrund der Psychoanalytischen Pädagogik und der Bewegungsanalyse (C.Rick) – mögliche Denkanstöße für die Rhythmik?	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
09/06	Franziska GIRSCH	Führungskräftetraining mit Bewegung und Musik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
09/06	Monika MAYR	Rhythmik – die Kunst, die Sinne zu beflügeln. Rhythmik – eine erlebnisorientierte Lernmethode der Wahrnehmungsdifferenzierung im vorschulischen und schulischen Kontext	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
10/06	Rose BREUSS	Notationssysteme für Tanz und Alltagsbewegung im Überblick und im Hinblick auf die Kreation eigener choreographischer Schriften – Über das Bezeichnen und Entziffern von Bewegung	Univ.Prof. Angelika Hauser

10/06	Regina PICKER	Rhythmikunterricht mit Kindern und Kreativer Kindertanz. Ein Vergleich unter Berücksichtigung der gemeinsamen Wurzeln	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
10/06	Eva Maria WIDHALM	Ich und die ganze Welt. Beziehung als zentrales Element Rhythmisch-Musikalischer Erziehung in der Behindertenpädagogik	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
02/07	Karin EINFALT	Die Bedeutung von Bewegen und Handeln für die Sprachentwicklung des Kindes. Unterstützung und Förderung der Sprachentwicklung im Eltern-Kind-Rhythmikunterricht	o.Univ.Prof. Ralph Illini
02/07	Rita MEISSEL	Kreativität und Rhythmik. Ist Rhythmik zur Förderung von Kreativität geeignet? Eine theoretische Auseinandersetzung	o.Univ.Prof. Ralph Illini
02/07	Olivia STIEDL	Künstlerische Bewegungsgestaltung in Rhythmik und Eurythmie. Eine vergleichende Untersuchung	o.Univ.Prof. Ralph Illini
03/07	Renate PÖCHEIM	Musikalische Früherziehung am Vorarlberger Landeskonservatorium. Zur Aktualität der elementaren Musikerziehung mit den Mitteln der Rhythmik	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
03/07	Marion FASCHING	„...die verborgene Verwandtschaft der Werke...“ Die Auflösungstendenzen der Gattungsgrenzen im 19. Jahrhundert am Beispiel von Liszt's „Années de Pèlerinage“	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
05/07	Barbara HIMBERGER-KOLBA	Geschlechtssensible Pädagogik und Rhythmik. Über die Bedeutung der Genderperspektive in der Musik- und Bewegungspädagogik.	o.Univ.Prof. Ralph Illini
05/07	Christine SITZ	Entwurf eines neuen Lehrplanes für Musikalisch-rhythmische Erziehung an den Fachhochschulen für Sozialberufe	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
08/07	Tonio DICK	„Vom Bekannten zum Unbekannten“ Psychophysische Bildung am Beispiel der F.M. Alexandertechnik in Bezugnahme zum Fachgebiet Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik.	o.Univ.Prof. Ralph Illini

08/07	Ulrike WENDER	Rhythmik als präventive und produktorientierte Fördermaßnahme beim 5-7 jährigen Kind mit Teilleistungsstörungen im mathematischen Denken	o.Univ.Prof. Ralph Illini
09/07	Christian GILJUM	Der Mut, Farbe zu bekennen. Chancen und strategische Überlegungen einer fachlichen Positionierung im Bereich Rhythmik	o.Univ.Prof. Ralph Illini
09/07	Katrin GRINDLING	Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik als protektive pädagogische Arbeitsweise im Bereich der Grund- und Sonderschule	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
09/07	Lisanne BRENDLER	Rhythmik als therapeutisches Angebot in den Ambulatorien der „Vereinigung zugunsten körper- und mehrfachbehinderter Kinder und Jugendlicher in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland“ (VKKJ)	o.Univ.Prof. Ralph Illini
05/08	Ingrid HÖRLEZEDER	In Kontakt mit dem Leben dem Leben Raum geben. Bewegungspädagogik als Schlüsselwissenschaft im Paradigmenwechsel von einem modernen, objektiven, reduktionistischen Weltbild zu einem postmodernen integrierendem Weltbild	o.Univ.Prof. Ralph Illini
08/08	Christina REIF	Die fantastische Welt des Rhythmus – Trommelmusik der Malinké in Westafrika. Annäherungsmöglichkeiten für MitteleuropäerInnen an westafrikanische Rhythmusstrukturen.	o.Univ.Prof. Ralph Illini
09/08	Clarissa PÖSCHEK	Eine Untersuchung der Soma-Psyche-Einheit Mensch untere dem Blickwinkel der Atmung als verbindendes Element	o.Univ.Prof. Ralph Illini
09/08	Sigrid SEBERICH	Rhythmik im Clowntheater. Musikalität des Clownspiels und die Verbindung zur Rhythmischen Erziehung	o.Univ.Prof. Ralph Illini
11/08	Sandra FÜRTHAUER	Rhythmik auf der Bühne. Die Bewegungsgestaltung als künstlerisch/kreative Ausdrucksform in der Wiener Rhythmikausbildung von 1959-2008	Ao.Univ.Prof.Mag. Eleonore Witoszynskij
02/09	Cornelia SCHMIDT	Dem Phänomen Lernen auf der Spur	o.Univ.Prof. Ralph Illini

02/09	Linda FREY	Begegnung mit der eigenen Identität im „Führen und Sich Führen Lassen“ Zur Bedeutung einer speziellen pädagogischen Interaktionsform der Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik für den Identitätsbildungsprozess im Jugendalter nach E.H. Erikson	o.Univ.Prof. Ralph Illini
-------	------------	--	---------------------------